

«Der Mensch lebt nicht erdverträglich»

BENKEN Es war wohl die letzte Matinee der Weinländer Atomkraftgegner in der «Sonne». Martin Vosseler referierte über Erdverträglichkeit.

Über 50 Besucher kamen zum Vortrag des 69-jährigen Basler Arztes, Friedens- und Umweltaktivisten Martin Vosseler in die «Sonne», die zum Jahresende schliesst (die «AZ» berichtete). Der Referent war 1975 bereits an den Protesten gegen das geplante Kernkraftwerk Kaiseraugst dabei und gründete die Schweizer Sektion der «Internationalen Ärztevereinigung zur Verhinderung eines Atomkriegs», die 1985 den Friedensnobelpreis bekam. Vor über zehn Jahren hat Martin Vosseler mit seiner Crew erstmals mit einem solarbetriebenen Boot den atlantischen Ozean überquert. Er setzt sich weltweit für den Klimaschutz und die nachhaltige, ressourcenschonende Lebensweise ein. «Seit 30 Jahren bin ich Vegetarier und seit zehn Tagen Veganer», bemerkte der Referent, der direkt von einer Fastenwoche aus dem Glarnerland kam.

«Der Mensch ist die einzige Tierart, die nicht erdverträglich lebt», sagte Martin Vosseler, für den das Gleichgewicht der Erde gestört ist. Er bemerkte, dass es auf der Erde Werte gebe, die seit

Hunderttausenden Jahren gleich geblieben seien. Ein Beispiel sei das CO₂, das aber Mitte des 19. Jahrhunderts mit der Industrialisierung rasant zugelegt habe. Er kritisierte, dass noch nie so viele Autos gekauft wurden, wie zum jetzigen Zeitpunkt, wo das CO₂ eigentlich heruntergefahren werden müsste.

Martin Vosseler fordert 100 Prozent erneuerbare Energien, damit das Gleichgewicht wieder hergestellt wird. Zudem müsse die enorme Energieverschwendung in den wirksamen Bereich verlegt und in der Landwirtschaft auf Gift verzichtet werden. «Gift geht nicht nur gegen Unkraut und Pilze, sondern auch gegen die Millionen Lebewesen, die den Boden fruchtbar machen», betonte er. Zur Bewirtschaftung der Erde forderte er einen geschlossenen Kreislauf. Man dürfe der Erde nicht mehr wegnehmen, als man ihr gibt.

Die Gründe für das Fehlverhalten des Menschen sieht Martin Vosseler in den starren Gewohnheiten, in geringen Geschäftsbegehren und den Lustgefühlen. Wenn man daran glaube und jeder seinen Teil dazu beitrage, könne die Erde wieder ins Gleichgewicht kommen. «Es ist unglaublich, was weltweit bezüglich der Solar- und Windenergie läuft.» Die Schweiz mache dabei jedoch das Schlusslicht. Er erinnerte daran, dass es in den letzten 500 Millio-



Der Umweltaktivist Martin Vosseler referierte bei einer Matinee über Erdverträglichkeit.

Bild: tgü

nen Jahren fünf Zeitepochen gab, in denen bis zu 50 Prozent der Arten ausgestorben sind. Trotz der Rückschläge habe sich die Evolution weiterentwickelt. Früher war der Mensch jedoch nicht Schuld am Artensterben, heute unweigerlich schon.

Die einen nennen es Gott oder Licht
Martin Vosseler ist zuversichtlich und hofft auch auf Wunder. Wer hätte da-

mit gerechnet, dass sich die Sowjetunion auflöst und damit die Atomtests gestoppt würden, dass Nelson Mandelas Freilassung ohne Blutvergiessen möglich ist oder dass die Berliner Mauer fällt? Eine Entwicklung erfolge nicht linear, sie sei viel eher eine Chaostheorie. «Es kommen spannende Zeiten auf uns zu», sagte Martin Vosseler, der gerne noch 30 Jahre auf der Erde leben möchte.

Ein wichtiger Hoffnungsträger ist für ihn der Glaube. «Man kann es nennen, wie man will, die einen nennen es Gott, die anderen Licht oder liebevolle Schöpfungskraft.» Für ihn sei es etwas Übergeordnetes, das wir nicht erfassen können. «Wenn wir darüber sprechen, ist das ein erbärmlicher Versuch, etwas in Worte zu fassen, das wir nicht begreifen, aber jeden Tag erfahren.» Er glaubt, dass es Kräfte gibt, die uns helfen. (tgü)

TURNVEREIN
BUCHBERG • RÜDLINGEN

Turner-Chränzli
TV Buchberg-Rüdlingen
9. | 15. | 16. Dezember 2017

Jetzt seid ihr dran! Frauen in die RS

Wo: MZH Buchberg (SH)
Wann: Türöffnung und Festwirtschaft ab 18:30 Uhr
Beginn: 20:15 Uhr, anschliessend Tanz und Barbetrieb

5for0
zu fünf im Vereinstenu gratis ans Chränzli

Platzreservation unter:
079 822 20 56 (bis Donnerstag vor Chränzli)

www.tvbuchberg-ruedlingen.ch

Brass Band
Posaunenchor
Marthalen

Adventskonzert
Ref. Kirche Marthalen

Sonntag, 3. Dez.,
17.00 Uhr

Anschliessend sind Sie herzlich zu einem kleinen Adventssnack eingeladen.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Weihnachtsmarkt in Dachsen

Samstag, 2. Dezember 2017
11 - 17 Uhr
Rund um's Chratzhöfli

Aussteller aus der Region mit vielen tollen Geschenkideen

Hübscher's Weindegustation und Verkauf

Feine Speisen und Getränke in der Festwirtschaft

Kerzenziehen im Schulhaus

GEMEINDE VEREIN DACHSEN

Einladung zur
Kunstaussstellung von
Theres Menzi
2. bis 17. Dez. 2017

Vernissage am 2. Dez., ab 17.00 Uhr
Kunst Oerlingen
Im alten Schulhaus
Schaffhauserstrasse 20
8461 Oerlingen

www.kunst-oerlingen.ch

Kunst oerlingen

Neue Frisur?
Im Stammertal gibts noch Weihnachtsbons dazu!

Adventskafi

2. Dez. 2017

9.00 – 12.00

- Kuchenbuffet, Sandwiches
- Adventsfloristik
- Frisches aus der Backstube
- Kalender, Lösungsbüchlein
- Kasperltheater 9.30, 10.30

Chrischona Gemeinde, Stationsstrasse 1, 8460 Marthalen

Besen Bar
Stammheim

Top Act: SA 02.11.17
...Rock Live Band: Achim Brugger...!

WWW.BESENBAR.CH

De Samichlaus chunnt ...

47 Versli zum Aufsagen von Walter Meier

Das 32-seitige Samichlaus-Büchlein kann im Akeret Verlag + Druck AG Landstrasse 70, 8450 Andelfingen Tel. 052 305 29 09, bezogen werden.

Preis: Fr. 8.– zuzüglich Versandkosten

Ein Inserat = Werbung mit Power

Dä Samichlaus chunnt
am Samschtig,
2. Dezember,
vo 9.30–11.30
uf dä Marktplatz,
Andelfinge



De Samichlaus, de Schmutzli und ihre Esel freued sich uf vili Chind!

Akeret Verlag + Druck AG | Bäckerei-Konditorei Gnädinger | Die Mobiliar | Genossenschaft Lindenmühle | Sauter AG – Audio, TV, Video | Meier Elektro | Team Grab | Niedermann & Partner Immobiliendienstleistungen | Papeterie und Lederwaren Fischli | Schuhhaus Peier | Raiffeisenbank Weinland | Restaurant Spätzlipfanne | Volg und Wyland-Metzg | Wyland Apotheke | Zürcher Kantonalbank

DER VIELFÄLTIGE WEINLÄNDER MARKTPLATZ
MIT 16 FACHGESCHÄFTEN UND DIENSTLEISTERN.

